

FPÖ: Hofer: Heinisch-Hosek soll Minister arbeiten lassen!

Utl.: Kinderrechte haben bei Familienrechtsreform im Vordergrund zu stehen=

Wien (OTS) - Die FPÖ will für das Familienrechtspaket eine rasche Lösung im Sinne der Kinder. Vizeparteiobmann NAbg. Norbert Hofer fordert in diesem Zusammenhang die Frauenministerin nachdrücklich dazu auf, nicht jede Lösung mit ihren ideologischen Vorbehalten zu torpedieren. "Für das geplante Familienrechtspaket sind die Minister Mitterlehner und Karl zuständig. Damit es endlich finalisiert werden kann, sollte sich die Frauenministerin selbst ein bisschen einschränken, anstatt dies permanent den Kindern abzuverlangen", fordert Hofer.

"Liebe Frauenministerin, lassen Sie die zuständigen Minister endlich in Ruhe arbeiten! Kinder stehen weder links noch rechts und auch Politik für Kinder sollte sich nicht an diesen alten Schablonen orientieren. Das Gemeinsame und nicht das Trennende muss nach einer Scheidung in den Vordergrund gestellt werden. Menschenrechte gelten auch für Kinder", hält Hofer fest.

Wie auch immer die Eltern zueinander stehen mögen, so bleiben sie doch Vater und Mutter. "Auf beide haben die Kinder ein Recht, ob das Frau Heinisch-Hosek passt oder nicht", erklärt Hofer abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub

Tel.: 01/ 40 110 - 7012

mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>

<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0158 2012-09-24/12:50

241250 Sep 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120924_OTS0158